

## **ams OSRAM erzielt solide Q2 Ergebnisse entsprechend der Prognose trotz negativer Währungseffekte und setzt erste Schritte des beschleunigten Entschuldungsplans um**

### *Geschäftsentwicklung:*

- Q2/25: Umsatz EUR 775 Mio. und 18,8 % ber. EBITDA-Marge, jeweils in der Mitte der prognostizierten Spanne
- Q2/25: Einsparungen von laufenden Kosten in Höhe von ca. EUR 160 Mio. im Rahmen des strategischen Effizienzprogramms „Re-establish the Base“ (RtB) realisiert
- Q2/25: freier Cashflow (FCF, inkl. Nettozinsen) von EUR -14 Mio.
- Q3/25: erwarteter Umsatz von EUR 790 Mio. – 890 Mio. bei ber. EBITDA-Marge von 19,5 % +/-1,5 % bei einem Wechselkurs von EUR/USD 1,16
- Starkes Halbleiter-Neugeschäft mit Design Wins in H1/2025 im Wert von ca. EUR 2,5 Mrd.
- GJ25: Ausblick auf freien Cashflow von über EUR 100 Mio. bestätigt

### *Entschuldungsplan und Refinanzierung:*

- Revolvierende Kreditfazilität (RCF) um ein weiteres Jahr bis September 2027 verlängert
- Privatplatzierung von vorrangigen EUR- und USD-Anleihen mit einer Laufzeit bis 2029 im Gegenwert von EUR 500 Mio. zur Vorfinanzierung von ca. EUR 350 Mio. aus der potenziellen Ausübung der Put-Optionen der verbleibenden OSRAM-Minderheitsaktionäre und zum Rückkauf von ca. EUR 150 Mio. aus der 2027-Wandelanleihe (vorbehaltlich Marktumfeld)
- Verkauf des Geschäftsbereichs *Entertainment & Industrial Lamps* für EUR 114 Mio. angekündigt, erster Verkauf eines Teilgeschäfts im Zuge des Entschuldungsplans

**Premstätten, Österreich, und München, Deutschland (31. Juli 2025) -- ams OSRAM erzielt in Q2 ber. EBITDA-Marge von 18,8%, Umsatz von EUR 775 Mio., bestätigt 2025er FCF-Ausblick von über EUR 100 Mio. und setzt erste Schritte des beschleunigten Entschuldungsplans um**

*„In einem nach wie vor schwierigen Markt haben wir im zweiten Quartal eine solide Geschäftsentwicklung mit guter Rentabilität gezeigt, die auf die rasche Umsetzung von ‚Re-establish the Base‘ und die Vorproduktion für das zweite Halbjahr zurückzuführen ist. Zudem konnten wir uns viel zukünftiges Halbleitergeschäft dank einer sehr guten Dynamik bei Design-Wins sichern. Wir erwarten weiterhin eine stärkere zweite Jahreshälfte, auch wenn der schwächere US-Dollar die Gesamtergebnisse belastet und die Zollpolitik für anhaltende Unsicherheit sorgt“, sagte Aldo Kamper, CEO von ams OSRAM.*

*„Unser Plan, die Schuldenlast schneller zu reduzieren, geht auf. Die Verlängerung der revolvingenden Kreditfazilität, die Privatplatzierung zusätzlicher 2029er Senior Notes zur langfristigen Vorfinanzierung der Ausübung von OSRAM-Minderheits-Verkaufsoptionen und des Teil-Rückkaufs von 2027er Wandelanleihen, aber vor allem die erste Veräußerung von Geschäftsteilen zur Reduzierung des Verschuldungsgrads zeigen, dass wir auch bei der Umsetzung unserer Finanzierungsziele auf Kurs sind“, sagte Rainer Irle, CFO von ams OSRAM.*

**Q2/25 Geschäfts- und Ergebnisübersicht**

Mio. EUR (außer Angaben je Aktie)	Q2 2025	Q1 2025	QoQ	Q2 2024	zum VJ
Umsatz	775	820	-5 %	819	-5 %
EBITDA-Marge ber. % <sup>1)</sup>	18,8 %	16,4 %	+240 bps	16,5 %	+230 bps
EBITDA ber. <sup>1)</sup>	145	135	+7 %	135	+7 %
Nettoergebnis ber. <sup>1)</sup>	18	-23	k.A.	-1	k.A.
Verwässertes Ergebnis je Aktie ber. (in EUR) <sup>2)</sup>	0.18	-0.23	k.A.	0.0	k.A.

<sup>1)</sup> Bereinigt um Aufwendungen für die Anpassung der microLED-Strategie, Kosten für Fusionen und Übernahmen, sonstige Umstrukturierungskosten und aktienbasierte Vergütungen, Ergebnisse aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Veräußerungen von Geschäftsbereichen.

<sup>2)</sup> Die Vergleichszahlen wurden nach der Aktienzusammenlegung im Verhältnis 10:1 am 30. September 2024 angepasst.

Der Konzernumsatz lag genau in der Mitte der prognostizierten Spanne von EUR 725 Mio. – 825 Mio. Der Umsatz ging gegenüber dem Vorquartal um 5 % zurück, was neben der normalen Saisonalität und einem deutlich schwächeren US-Dollar auch auf eine erhebliche Bestandskorrektur bei US-Einzelhandelsketten im Kfz-Ersatzlampengeschäft (Aftermarket) zurückzuführen ist. Bei einem unveränderten EUR/USD-Wechselkurs wären die Umsätze um ca. EUR 35 Mio. höher gewesen.

Im Jahresvergleich sank der Konzernumsatz um 5 %, hauptsächlich aufgrund des schwächeren US-Dollars, des nicht zum Kerngeschäft gehörenden Halbleitergeschäfts (ausgelaufen oder verkauft) und der Bestandskorrektur bei Automobil-LEDs. Auf vergleichbarer Basis, bei unverändertem EUR/USD-Wechselkurs und unter ausschließlicher Berücksichtigung des Kernportfolios, wäre der Umsatz um ca. 2 % gestiegen.

Das bereinigte EBITDA (*bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen*) lag leicht über der Mitte der prognostizierten Spanne von 18,5 % +/-1,5 %. Einige Einmaleffekte (Teil der Q2-Prognose), wie z.B. das Aufholen von staatlichen Förderungen und kundenseitigen Zahlungen, trugen positiv bei.

Das bereinigte Nettoergebnis fiel mit EUR 18 Mio. positiv aus. Die jedes Quartal anfallenden Bereinigungen wie Transformationskosten, Kaufpreisallokationen und aktienbasierte Vergütungen wurden durch einen einmaligen positiven Effekt aus der Beilegung eines jahrzehntelangen Rechtsstreits über missbräuchliche Verwendung von Geschäftsgeheimnissen seitens der Gegenpartei reduziert.

Das IFRS-Nettoergebnis fiel demnach mit EUR 1 Mio. leicht positiv aus.

**Umsetzung des Plans zur Verbesserung der Bilanz**

Am 30. April 2025 kündigte das Unternehmen seinen beschleunigten, umfassenden Plan zum Abbau der Verschuldung an, darunter die Prüfung des Verkaufs von Geschäftsaktivitäten für deutlich mehr als EUR 500 Mio.

Im Laufe des Quartals hat das Unternehmen die ersten Teile des Plans umgesetzt:

- 3. Juli 2025: Verlängerung der revolvingierenden Kreditfazilität (RCF) in Höhe von EUR 800 Mio. um ein weiteres Jahr bis September 2027
- 23. Juli 2025: Privatplatzierung von EUR 200 Mio. 10,5 % und USD 350 Mio. 12,25 % Senior Notes mit Fälligkeit 2029 zur Vorfinanzierung der Ausübung langfristiger OSRAM-Minderheits-Verkaufsoptionen (ca. EUR 350 Mio.) und des Rückkaufs von in 2027 fälligen Wandelschuldverschreibungen (ca. EUR 150 Mio.)
- 29. Juli 2025: Verkauf des Unterhaltungs- & Industrielampen-Geschäfts für EUR 114 Mio. als erster Verkauf eines Teilgeschäfts im Rahmen des Entschuldungsplans, Closing voraussichtlich in Q1/2026

Mit vollständiger Umsetzung des Plans wird der Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung / ber. EBITDA) unter 2 sinken, der zu refinanzierende Betrag minimiert, der Zinsaufwand auf unter EUR 100 Mio. jährlich gesenkt und damit der operative Cashflow weiter gestärkt.

**Q2/25 Cash-Generierung und ausgewählte Bilanzpositionen zum Stichtag**

Mio. EUR	Q2 2025	Q1 2025	QoQ	Q2 2024	zum VJ
FCF (inkl. Nettozinszahlungen)	-14	-28	-50 %	-119	-88 %
Barmittelbestand	511	573	-11 %	900	-43 %
Nettoverschuldung	1.570	1.484	+6 %	1.576	-0 %
Kulim-2 (SLB), EUR äquiv.	420	429	-2 %	401	+5 %
Nettoverschuldung (inkl. SLB)	1.990	1.914	+4 %	1.977	+1 %
OSRAM Minderheits-Put-Optionen <sup>1)</sup>	528	570	-7 %	605	-13 %

1) Eventualverbindlichkeit Teil der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten

Der freie Cashflow – definiert als operativer Cashflow einschließlich gezahlter Nettozinsen abzüglich des Cashflows aus CAPEX plus Erlöse aus Desinvestitionen – war leicht negativ, da das Unternehmen Bestände für den geplanten Geschäftshochlauf in der zweiten Jahreshälfte vorproduziert und auch jährlich wiederkehrende Posten ausgezahlt hat. Das Unternehmen erwartet jedoch im weiteren Verlauf des Jahres erhebliche Mittelzuflüsse aus einer staatlichen Investitions-Förderung in Österreich unter dem europäischen „Chips Act“, die von der Europäischen Kommission genehmigt wurde.

Die Nettoverschuldung erhöhte sich im Quartalsvergleich leicht auf EUR 1.570 Mio. nach EUR 1.484 Mio. im Vorquartal, was hauptsächlich auf eine Veränderung des Barmittelbestands zurückzuführen ist. In Anbetracht der im ersten Halbjahr ausgeübten Verkaufsoptionen für OSRAM Minderheitsanteile im Wert von ca. EUR 60 Mio. nahm das Unternehmen EUR 50 Mio. aus der revolvingierenden Kreditfazilität (RCF), der für größere Ausübungen dieser Verkaufsoptionen vorgesehen ist, in Anspruch, um einen angemessenen Barmittelbestand zu halten. Mit den Erlösen aus der Privatplatzierung zusätzlicher Senior Notes am 23. Juli 2025 wurde diese Ziehung der revolvingierenden Kreditfazilität inzwischen wieder zurückgezahlt.

Der Gegenwert der Sale-and-Lease-Back-Transaktion (SLB) in Malaysia verringerte sich um EUR 9 Mio. aufgrund eines Nettoeffekts aus vierteljährlich aufgelaufenen Zinsen und Wechselkursschwankungen des MYR.

Der Konzern hielt zum Ende von Q2/25 ca. 88 % der Aktien der OSRAM Licht AG. Das Unternehmen verfügt über eine revolvingierende Kreditfazilität (RCF) in Höhe von EUR 800 Mio., die gerade um ein weiteres Jahr verlängert wurde. Die RCF dient in erster Linie zur Deckung weiterer, größerer Ausübungen im Rahmen der Verkaufsoption aus dem „Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag (BGAV)“ und der weiterhin verfügbare Anteil würde ausreichen, um alle ausstehenden Verkaufsoptionen der Minderheitsaktionäre vollständig zu decken. Sie kann auch für allgemeine Unternehmens- und Betriebskapitalzwecke in Anspruch genommen werden.

**Q2/25 Business Unit (BU) Ergebnisse und Sektorentwicklung**

Der Anteil des Halbleitergeschäfts am Konzernumsatz in Q2/25 betrug ca. 76 % oder EUR 582 Mio., verglichen mit EUR 596 Mio. im Vorjahr. Dies ist vor allem auf die Bestandskorrektur in der LED-Lieferkette für die Automobilindustrie und die Einstellung von Nicht-Kerngeschäft in Verbindung mit dem Programm „Re-establish the Base“ zurückzuführen, das vor einem Jahr einen Beitrag im mittleren zweistelligen Millionenbereich leistete. Das Wachstum im Kernportfolio, insbesondere mit neuen Sensorprodukten, glich das veräußerte oder aufgegebenes Nicht-Kernportfolio aus. Auf vergleichbarer Basis, bei konstantem EUR/USD-Wechselkurs und unter ausschließlicher Berücksichtigung des Kernportfolios, wäre der Umsatz um ca. 7 % gestiegen – im Einklang mit dem mittelfristigen Zielwachstumskorridor des Halbleiter-Zielbetriebsmodells.

*Halbleitergeschäft*

Mio. EUR	Q2 2025	Q1 2025	QoQ	Q2 2024	zum VJ
<b>Opto Semiconductors (OS)</b>					
Umsatz	<b>344</b>	336	+2 %	372	-8 %
EBITDA-Marge ber. %	<b>22,9 %</b>	14,7 %	+820 bps	22,7%	+20 bps
EBITDA ber.	<b>79</b>	49	+61 %	84	-6 %
<b>CMOS Sensors &amp; ASICs (CSA)</b>					
Umsatz	<b>239</b>	236	+1 %	224	+7 %
EBITDA-Marge ber. %	<b>18,0 %</b>	13,8 %	+420 bps	9,4 %	+860 bps
EBITDA ber.	<b>43</b>	32	+34 %	21	+105 %
<b>Halbleiterumsatz nach Branchen</b>					
Automotive	<b>229</b>	225	+2 %	251	-9 %
I&M	<b>171</b>	141	+21 %	185	-8 %
Consumer	<b>183</b>	206	-11 %	159	+15 %

**Segment Opto-Semiconductors (OS)**

Ein saisonaler Aufschwung im Industriegeschäft und leicht gestiegene Umsätze im Automobilbereich führten zu einer Verbesserung gegenüber dem Vorquartal.

Das bereinigte EBITDA stieg im Vergleich zum ersten Quartal auf EUR 76 Mio., was auf einen steigenden Bruttogewinn, EUR/USD-Wechselkurseffekte und Nachholeffekte von staatlichen Förderungen sowie Kundenvorleistungen zurückzuführen ist.

**Segment CMOS-Sensors and ASICs (CSA)**

Der Umsatz blieb im Vergleich zum Vorquartal im Wesentlichen unverändert. Die Nachfrage nach Komponenten für mobile Endgeräte war etwas stärker als der typische saisonale Trend, und der Umsatz mit industriellen und medizinischen Anwendungen verbesserte sich.

Das bereinigte EBITDA verbesserte sich in Q2/25 im Vergleich zum Vorquartal um EUR 10 Mio., was auf eine bessere Auslastung der Fabriken in Erwartung von Produktanläufen in H2/25 zurückzuführen ist. Die bereinigte EBITDA-Marge war fast doppelt so hoch wie vor einem Jahr, was wiederum auf die strukturellen Einsparungen aus dem Programm „Re-establish the Base“ zurückgeht.

**Dynamik der Halbleiterindustrie***Automotive:*

Trotz der noch im Quartalsverlauf anhaltenden Bestandskorrektur bei LED-Halbleitern verbesserte sich das Automobilgeschäft im Vergleich zum Vorquartal. Das Book-to-Bill-Verhältnis lag während des Quartals kontinuierlich über 1. Der Hochlauf des Geschäfts mit neuen Automobilsensoren trug ebenfalls zu den Umsätzen bei. Im Jahresvergleich gingen die Umsätze im Automobilbereich um 9 % zurück, was auf die Bestandskorrekturen bei optoelektronischen Produkten aufgrund der Nachfrageunsicherheiten bei Tier-1- und OEM-Kunden zurückzuführen ist.

*Industrial & Medical (I&M):*

In den Endmärkten war eine leicht bessere Dynamik zu verzeichnen, was zu einer Verbesserung des I&M-Umsatzes um 21% gegenüber dem Vorquartal führte, angeführt von den typischen saisonalen Aufschwüngen in verschiedenen Sektoren, wie der Pflanzenzucht (Horticulture). Der Markt für professionelle Beleuchtung

## Ad-hoc-Mitteilung gemäß Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange

zeigte sich robust, unterstützt durch Konsolidierungstendenzen, die es am OSRAM ermöglichen, Marktanteile zu gewinnen. Die Industrieautomation befindet sich nach wie vor auf einem niedrigen Niveau und der Massenmarkt zeigte eine regional unterschiedliche Entwicklung, wobei Europa und Amerika zulegten. In der Medizintechnik sind erste Anzeichen einer allmählichen Verbesserung des Bestellverhaltens zu erkennen.

*Consumer:*

Die Nachfrage nach neuen Produkten und nach mobilen Endgeräten blieb im Allgemeinen und entgegen des typischen saisonalen Rückgangs in jedem zweiten Kalenderquartal eines Jahres stabil. Im Jahresvergleich stieg der Umsatz aufgrund des starken Beitrags neuer Produkte um kräftige 15 %, obwohl die Nicht-Kernprodukte, die bis Dezember 2024 auslaufen, vor einem Jahr einen niedrigeren zweistelligen Millionenbetrag beisteuerten.

**Segment Lamps & Systems (L&S, traditionelle Auto- und Industrielampen)**

Mio. EUR	Q2 2025	Q1 2025	QoQ	Q2 2024	zum VJ
Umsatz	<b>192</b>	249	-23 %	223	-14 %
EBITDA-Marge ber. %	<b>15,2%</b>	24,5 %	-930 bps	1,6 %	-240 bps
EBITDA ber.	<b>29</b>	61	-52 %	39	-26 %

Das Segment Lamps & Systems machte ca. 24 % des Umsatzes in Q2/25 aus. Der signifikante Rückgang gegenüber dem Vorquartal und dem Vorjahr war in erster Linie auf eine Bestandsanpassung im Kfz-Ersatzlampengeschäft (Aftermarket) bei den US-amerikanischen Einzelhandelsketten zurückzuführen. Eine gewisse Schwäche auf dem europäischen Markt und der schwächere US-Dollar gegenüber dem Euro trugen ebenfalls dazu bei.

Der Umsatz im Bereich Speziallampen ging im Quartalsvergleich im Einklang mit den normalen saisonalen Trends leicht zurück.

Das bereinigte EBITDA sank im Einklang mit der Auslastung der Werke und dem Produktmix vor dem Hintergrund eines erhöhten Wertes im ersten Quartal aufgrund von Einmaleffekten.

**Ausblick auf das dritte Quartal 2025**

Mio. EUR	Q3 2025		
	niedrig	mittig	hoch
<b>Umsatz</b>	<b>790</b>	<b>840</b>	<b>890</b>
zum Vorquartal	+2 %	+8 %	+15 %
<b>EBITDA-Marge ber. %</b>	<b>18,0 %</b>	<b>19,5 %</b>	<b>21,0 %</b>

Das Unternehmen erwartet für sein Halbleitergeschäft:

*Automotive:* verbesserte Nachfrage dank Normalisierung der Nachfrage (wahrscheinliches Ende der LED-Bestandskorrekturen) sowie Hochlauf neuer Geschäfte.

*Industrie- & Medizintechnik:* moderate Entwicklung, da sich die leichte Belebung des Geschäfts der Endkunden erst noch in normalisierten Lagerbeständen niederschlagen muss.

*Consumer:* typisch starker Aufschwung im saisonal stärksten Quartal.

## Ad-hoc-Mitteilung gemäß Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange

Insgesamt wird das Halbleitergeschäft voraussichtlich seinem typischen Muster folgen und ein starkes drittes Quartal vorweisen, das aufgrund des schwächeren US-Dollar etwas schwächer ausfällt als vor einem Jahr.

Das Unternehmen erwartet für sein traditionelles Autolampengeschäft, dass sich die Verkäufe im Kfz-Ersatzlampengeschäft (Aftermarket) mit der gewöhnlich gegen Ende des Sommers beginnenden Saison verbessern werden.

Infolgedessen rechnet die Gruppe für das dritte Quartal mit einem Umsatz zwischen EUR 790 Mio. und 890 Mio., wobei ein EUR/USD-Wechselkurs von 1,16 angenommen wird. Die Auswirkung des schwächeren US-Dollar auf den Umsatz im Vergleich zum Jahresbeginn liegt in der Größenordnung eines mittleren zweistelligen Millionenbetrags. Im Quartalsvergleich bei ca. EUR 15 Millionen

Das Unternehmen rechnet mit einem bereinigten EBITDA von 19,5 % +/-1,5 %, da das strategische Effizienzprogramm „Re-establish the Base“ schneller als geplant umgesetzt wird.

### **Kommentar zum Geschäftsjahr 2025**

Das Unternehmen erwartet eine stärkere zweite Jahreshälfte, vor allem aufgrund von Produktanläufen und Saisonalität. Unsicherheiten bestehen weiterhin im Hinblick auf mögliche Auswirkungen auf die weltweite Automobilproduktion, Smartphone-Verkäufe oder andere Auswirkungen auf die Wirtschaftsleistung nach der jüngsten Einführung oder Ankündigung erhöhter Zölle in den USA und insbesondere Änderungen des EUR/USD-Wechselkurses.

Das Unternehmen geht davon aus, dass sich die Rentabilität dank seines Programms „Re-establish the Base“ verbessern wird, selbst wenn die Vorhersagbarkeit der Umsätze deutlich schwieriger ist. Die Investitionsausgaben (CAPEX) sollen unter 8 % des Umsatzes liegen (einschließlich aktivierter F&E-Ausgaben und erwarteter Investitionszuschüsse, z.B. aus dem *European Chips Act*).

Das Unternehmen erwartet einen positiven freien Cashflow (inkl. Nettozinszahlungen) von mehr als EUR 100 Mio.

### **Zusätzliche Informationen**

Zusätzliche Finanzinformationen für das zweite Quartal 2025 sind auf der Unternehmenswebsite verfügbar. Eine Investorenpräsentation zum zweiten Quartal 2025 mit detaillierten Informationen ist ebenfalls auf der Website des Unternehmens verfügbar.

ams OSRAM wird am Donnerstag, den 31. Juli 2025, eine Pressekonferenz sowie eine Telefonkonferenz für Analysten und Investoren zu den Ergebnissen des zweiten Quartals 2025 abhalten. Die Telefonkonferenz für Analysten und Investoren beginnt um 9:45 Uhr MESZ und kann per Webcast verfolgt werden. Die Telefonkonferenz für Journalisten wird um 11:00 Uhr MESZ stattfinden.

### Über ams OSRAM

Die ams OSRAM Gruppe (SIX: AMS) ist ein weltweit führender Anbieter von innovativen Licht- und Sensorlösungen.

Mit mehr als 110 Jahren Branchenerfahrung verbinden wir Ingenieurskunst und globale Fertigungen mit Leidenschaft für bahnbrechende Innovationen. Unser Ansporn, die Grenzen der Beleuchtung, Visualisierung und Sensorik ständig zu erweitern, ermöglicht grundlegende Fortschritte in den Märkten Automobil, Industrie, Medizin und Consumer-Elektronik.

„Sense the power of light“ – unser Erfolg basiert auf dem tiefen Verständnis des Potenzials von Licht sowie unserem einzigartigen Portfolio an Emitter- und Sensortechnologien. Rund 19.700 Mitarbeiter weltweit konzentrieren sich auf wegweisende Innovationen im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Megatrends wie Digitalisierung, Smart Living und Nachhaltigkeit. Das spiegelt sich in über 13.000 erteilten und angemeldeten Patenten wider. Die Gruppe mit Hauptsitz in Premstätten/Graz (Österreich) und einem Co-Hauptsitz in München (Deutschland) erzielte 2024 einen Umsatz von 3,4 Milliarden Euro und ist als ams-OSRAM AG an der SIX Swiss Exchange notiert (ISIN: AT0000A3EPA4).

Mehr über uns erfahren Sie auf <https://ams-osram.com>.

ams und OSRAM sind eingetragene Handelsmarken der ams OSRAM Gruppe. Zusätzlich sind viele unserer Produkte und Dienstleistungen angemeldete oder eingetragene Handelsmarken der ams OSRAM Gruppe. Alle übrigen hier genannten Namen von Unternehmen oder Produkten können Handelsmarken oder eingetragene Handelsmarken ihrer jeweiligen Inhaber sein.

**ams OSRAM auf Social Media folgen: [>LinkedIn](#) [>Facebook](#) [>YouTube](#)**

### Für weitere Informationen

**Investor Relations**  
**ams-OSRAM AG**  
**Dr Jürgen Rebel**  
Senior Vice President  
Investor Relations  
T: +43 3136 500-0  
[investor@ams-osram.com](mailto:investor@ams-osram.com)

**Media Relations**  
**ams-OSRAM AG**  
**Bernd Hops**  
Senior Vice President  
Corporate Communications  
T: +43 3136 500-0  
[press@ams-osram.com](mailto:press@ams-osram.com)

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS

(ungeprüft)

in Mio. EUR (außer Ergebnis je Aktie)	Q2 2025	1. HJ 2025	Q2 2024	1. HJ 2024
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>775</b>	<b>1.595</b>	<b>819</b>	<b>1.665</b>
Umsatzkosten	-578	-1.190	-594	-1.223
<b>Bruttogewinn</b>	<b>197</b>	<b>405</b>	<b>225</b>	<b>443</b>
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-87	-191	-113	-238
Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen	-100	-210	-100	-201
Ergebnis microLED-Anpassung <sup>1)</sup>	5	7	7	-625
Sonstige betriebliche Erträge	41	47	9	22
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1	-4	-10	-13
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-3	-3	-4	-4
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>51</b>	<b>50</b>	<b>15</b>	<b>-616</b>
Finanzerträge	78	124	11	48
Finanzaufwendungen	-118	-230	-66	-160
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-40</b>	<b>-105</b>	<b>-55</b>	<b>-112</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>11</b>	<b>-55</b>	<b>-39</b>	<b>-728</b>
Ertragsteuern	-10	-26	-2	-23
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1</b>	<b>-81</b>	<b>-41</b>	<b>-751</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>				
Nicht beherrschende Anteile	0	1	0	1
Aktionäre der ams-OSRAM AG	0	-82	-42	-752
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)<sup>2)</sup></b>	<b>0,01</b>	<b>-0,82</b>	<b>-0,42</b>	<b>-7,60</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)<sup>2)</sup></b>	<b>0,01</b>	<b>-0,82</b>	<b>-0,42</b>	<b>-7,60</b>

<sup>1)</sup> Das mit der microLED-Anpassung verbundene Ergebnis spiegelt Nettobelastungen (Wertminderungen und Wertaufholungen von Vermögenswerten und sowie Dotierungen und Auflösungen von Rückstellungen) seit der Absage des microLED-Projekts am 28. Februar 2024 wider. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

<sup>2)</sup> Das Ergebnis je Aktie für die Vergleichsperioden wurde aufgrund der Aktienzusammenlegung am 30. September 2024 angepasst.

## Konzern-Bilanz nach IFRS

(ungeprüft)

in Mio. EUR	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
<b>AKTIVA</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	511	1.098
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	307	496
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	91	49
Vorräte	834	809
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	297	267
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	23	23
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.063</b>	<b>2.743</b>
Sachanlagen	1.616	1.729
Immaterielle Vermögenswerte	2.022	2.054
Nutzungsrechte	135	189
Anteile an assoziierten Unternehmen	1	4
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	82	58
Aktive latente Steuern	65	74
Sonstige langfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	56	52
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>3.977</b>	<b>4.160</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.040</b>	<b>6.903</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>		
Kurzfristige verzinsliche Darlehen und Schuldverschreibungen	50	495
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	450	472
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	891	1.001
Kurzfristige Rückstellungen	207	227
Ertragsteuerverbindlichkeiten	52	45
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	326	274
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>1.975</b>	<b>2.514</b>
Langfristige verzinsliche Darlehen und Schuldverschreibungen	2.031	2.016
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	549	587
Leistungen an Arbeitnehmer	151	150
Langfristige Rückstellungen	50	58
Passive latente Steuern	36	46
Sonstige langfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	248	296
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>3.065</b>	<b>3.153</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital	998	998
Kapitalrücklagen	2.021	2.090
Eigene Aktien	-26	-87
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	79	292
Kumuliertes Ergebnis	-2.079	-2.064
<b>Summe Eigenkapital entfallend auf die Aktionäre der ams-OSRAM AG</b>	<b>994</b>	<b>1.229</b>
Nicht beherrschende Anteile	6	6
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>1.000</b>	<b>1.235</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.040</b>	<b>6.903</b>

**Konsolidierte Kapitalflussrechnung nach IFRS**

(ungeprüft)

in Mio. EUR	Q2 2025	1. HJ 2025	Q2 2024	1. HJ 2024
<b>Betriebliche Tätigkeit</b>				
Ergebnis nach Steuern	1	-81	-41	-751
Überleitung zwischen Ergebnis nach Steuern und den Kapitalflüssen aus der betrieblichen Tätigkeit				
Abschreibungen und Wertminderungen <sup>1)</sup>	96	190	91	706
Aufwendungen aus Aktienoptionsplänen – gem. IFRS 2	5	11	1	6
Ertragsteuern	10	26	2	23
Finanzergebnis	40	105	55	112
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten, immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	-1	8	6
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	3	3	4	4
Übrige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-	-	0	-
Veränderung der kurzfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten				
Vorräte	-31	-67	-60	-93
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34	163	155	123
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-106	-202	-29	-35
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15	-8	24	38
Kurzfristige Rückstellungen	-44	-17	-61	33
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	53	52	-13	28
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-12	-11	8	8
Gezahlte Ertragsteuern	-17	-24	-25	-35
Erhaltene Dividenden	0	0	0	0
Erhaltene Zinsen	3	10	9	20
Gezahlte Zinsen	-27	-116	-73	-83
<b>Kapitalflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>25</b>	<b>34</b>	<b>55</b>	<b>110</b>

in Mio. EUR	Q2 2025	1. HJ 2025	Q2 2024	1. HJ 2024
<b>Investitionstätigkeit</b>				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-40	-92	-176	-296
Einzahlungen aus dem Verkauf von finanziellen Investitionen, immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1	15	2	7
<b>Kapitalflüsse aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-39</b>	<b>-77</b>	<b>-174</b>	<b>-288</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>				
Transaktionskosten für die Kapitalerhöhung und die Emission von Anleihen	-	-	-	-14
Zuflüsse aus Darlehen und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	70	70	100	101
Rückzahlung von Anleihen	-	-447	-	-
Rückzahlung von Darlehen	-6	-6	-109	-110
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-14	-28	-15	-29
Zuflüsse aus Sale-and-Leaseback-Finanzierung	-	-	-	10
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen an der OSRAM Licht AG	-42	-57	-5	-5
Dividendenauszahlung an Anteilseigner der OSRAM Licht AG	-27	-27	-30	-30
<b>Kapitalflüsse aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-19</b>	<b>-495</b>	<b>-59</b>	<b>-77</b>
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-62	-587	-175	-245
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-28	-50	3	11
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenbeginn	573	1.098	1.076	1.146
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenende</b>	<b>511</b>	<b>511</b>	<b>901</b>	<b>901</b>
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte am Ende des Berichtszeitraums	-	-	1	1
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenende</b>	<b>511</b>	<b>511</b>	<b>900</b>	<b>900</b>

1) Q2 2025 / 1.HJ 2025: EUR 68 Mio. / EUR 134 Mio. für Sachanlagen; EUR 28 Mio. / EUR 56 Mio. für immaterielle Vermögenswerte; Q2 2024 / 1.HJ 2024: EUR 64 Mio. / EUR 521 Mio. für Sachanlagen; EUR 27 Mio. / EUR 185 Mio. für immaterielle Vermögenswerte

## Überleitung von bereinigten Zahlen zu ausgewiesenen Zahlen nach IFRS

in Mio. EUR	Q2 2025	1. HJ 2025	Q2 2024	1. HJ 2024
<b>Bruttogewinn - bereinigt</b>	<b>224</b>	<b>457</b>	<b>243</b>	<b>483</b>
Akquisitionsbedingter Aufwand <sup>1)</sup>	-10	-21	-10	-23
Aktienbasierter Vergütungsaufwand	-1	-2	0	-1
Transformationskosten	-16	-30	-8	-17
<b>Bruttogewinn – IFRS</b>	<b>197</b>	<b>405</b>	<b>225</b>	<b>443</b>
Bruttogewinnmarge in % – bereinigt	29 %	29 %	30%	29%
Bruttogewinnmarge in % – IFRS	25 %	25 %	27%	27%
<b>Betriebliche Aufwendungen – bereinigt</b>	<b>-156</b>	<b>-331</b>	<b>-187</b>	<b>-384</b>
Ergebnis microLED-Anpassung <sup>2)</sup>	5	7	7	-625
Akquisitionsbedingter Aufwand <sup>1)</sup>	22	14	-11	-23
Aktienbasierter Vergütungsaufwand	-5	-10	-1	-5
Transformationskosten	-9	-32	-8	-8
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen	-	0	-5	-8
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-3	-3	-4	-4
<b>Betriebliche Aufwendungen – IFRS</b>	<b>-146</b>	<b>-355</b>	<b>-210</b>	<b>-1.058</b>
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) – bereinigt</b>	<b>68</b>	<b>126</b>	<b>56</b>	<b>99</b>
Ergebnis microLED-Anpassung <sup>2)</sup>	5	7	7	-625
Akquisitionsbedingter Aufwand <sup>1)</sup>	12	-7	-21	-46
Aktienbasierter Vergütungsaufwand	-5	-11	-1	-6
Transformationskosten	-25	-62	-17	-24
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen	-	0	-5	-8
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-3	-3	-4	-4
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) – IFRS</b>	<b>51</b>	<b>50</b>	<b>15</b>	<b>-616</b>
EBIT-Marge – bereinigt	9 %	8 %	7%	6%
EBIT-Marge – IFRS	7 %	3 %	2%	-37%
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) – bereinigt</b>	<b>68</b>	<b>126</b>	<b>56</b>	<b>99</b>
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen (exklusive akquisitionsbedingtem Aufwand) <sup>1)</sup>	77	154	80	160
<b>EBITDA – bereinigt</b>	<b>145</b>	<b>280</b>	<b>135</b>	<b>259</b>

## Ad-hoc-Mitteilung gemäß Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange

in Mio. EUR	Q2 2025	1. HJ 2025	Q2 2024	1. HJ 2024
<b>EBITDA – bereinigt</b>	<b>145</b>	<b>280</b>	<b>135</b>	<b>259</b>
Ergebnis microLED-Anpassung <sup>2)</sup>	0	-3	7	-122
Akquisitionsbedingter Aufwand <sup>1)</sup>	30	29	-2	-5
Aktienbasierter Vergütungsaufwand	-5	-11	-1	-6
Transformationskosten	-19	-52	-22	-24
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen	-	0	-9	-8
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-3	-3	-4	-4
<b>EBITDA – IFRS</b>	<b>147</b>	<b>240</b>	<b>106</b>	<b>90</b>
EBITDA-Marge – bereinigt	19 %	18 %	17%	16%
EBITDA-Marge – IFRS	19 %	15 %	13%	5%
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) – bereinigt</b>	<b>68</b>	<b>126</b>	<b>56</b>	<b>99</b>
Finanzergebnis	-40	-105	-55	-112
Ertragssteuerergebnis	-10	-26	-2	-23
<b>Ergebnis nach Steuern - bereinigt</b>	<b>18</b>	<b>-5</b>	<b>-1</b>	<b>-36</b>
<b>Bereinigtes Ergebnis je Aktie unverwässert (in EUR)<sup>3)</sup></b>	<b>0,18</b>	<b>-0,05</b>	<b>-0,01</b>	<b>-0,36</b>

<sup>1)</sup> Der akquisitionsbedingte Aufwand inkludiert Abschreibungen und Wertminderungen von Vermögensgegenständen aus Kaufpreisallokationen, sowie Integrations-, Ausgliederungs- und Übernahmekosten. Der Betrag für Q2 2025 und das 1. HJ 2025 enthält den Ertrag aufgrund des Gerichtsurteils im Rechtsstreit über die Verletzung von Geschäftsgeheimnissen und Patenten.

<sup>2)</sup> Das mit der microLED-Anpassung verbundene Ergebnis spiegelt Nettobelastungen (Wertminderungen und Wertaufholungen von Vermögenswerten und sowie Dotierungen und Auflösungen von Rückstellungen) seit der Absage des microLED-Projekts am 28. Februar 2024 wider

<sup>3)</sup> Das Ergebnis je Aktie für die Vergleichsperioden wurde aufgrund der Aktienzusammenlegung am 30. September 2024 angepasst.